

Klubmeisterschaft - Organisatorisches

1. Turnierleitung

Felix Honold / Guido Weber
Email: spielleiter@stauseeschach.ch
Internet: <http://www.stauseeschach.ch>

2. Turnierordnung

Als Klubmeisterschaft wird ein siebenrundiges Turnier ausgetragen, wobei die Paarungen nach dem Schweizer System des SSB ermittelt werden, wobei kampflös entschieden. Partien nicht erneut gesetzt werden dürfen. Gespielt wird nach den Fide Turnierschachregeln, also mit Schachuhr und mit Notationspflicht.

3. Bedenkzeiten und Spielbeginn

Die Bedenkzeiten sind gleich wie bei SMM-Wettkämpfen (1½ Stunden für die ersten 36 Züge und eine halbe Stunde für den Rest der Partie). Wenn beide Spieler einverstanden sind, dann kann auch mit verkürzten Bedenkzeiten gespielt werden.

Eine Meisterschaftspartie wird im Klublokal gespielt und beginnt zwischen 20.00 Uhr und 20.15 Uhr, falls die beiden Spieler nicht etwas anderes vereinbart haben.

Eine Partie muss nicht unbedingt am Klubabend gespielt werden. Wollen zwei Spieler eine Partie zu Hause spielen, dann dürfen sie auch ohne zu fragen das dazu nötige Material ausleihen.

4. Spezialregeln für Junioren

Wer am Tag der 1. Runde das 16. Lebensjahr noch nicht erreicht hat, kann bei der Klubmeisterschaft als Junior teilnehmen.

Eine Meisterschaftspartie mit Juniorenbeteiligung beginnt schon um 19 Uhr, falls die beiden Spieler nicht etwas anderes vereinbart haben.

Die Bedenkzeit für Partien mit Juniorenbeteiligung beträgt 60 Minuten für die gesamte Partie. Beschluss GV 18.01.2018.

5. Resultatmeldung

Die Spieler sind selbst für die Resultatmeldung verantwortlich. Nach der Partie ist das Resultat dem Turnierleiter zu melden. Ist der Turnierleiter nicht anwesend, dann muss das Resultat am besten gleich, aber spätestens bis eine Woche vor der nächsten Runde per email gemeldet werden.

6. Paarungen

Die Paarungen werden jeweils eine Woche vor dem nächsten Rundetermin ausgelost. Fehlende Resultate der vorherigen Runde werden provisorisch remis gesetzt. Das ist nötig, damit die Paarungen der neuen Runde überhaupt erstellt werden können. Die Paarungen werden an alle Teilnehmer per email verschickt. Zudem können die Paarungen und Zwischenranglisten auch auf der Homepage eingesehen werden.

7. Partieverchiebungen

Gespielt wird normalerweise an dem im Jahresprogramm festgelegten Donnerstag. Im Verhinderungsfall sind der Gegner und die Turnierleitung frühzeitig (min. 24 h vorher) zu benachrichtigen und die Partie möglichst rasch noch vor dem Termin der nächsten Runde nachzuspielen. Wer ohne Benachrichtigung fehlt, verliert die Partie forfait, ausser sein Gegner ist einverstanden, die Partie noch nachzuspielen. Kann eine Partie nicht gespielt werden bis zur nächsten Runde (bis eine Woche vor GV bei der letzten Runde), dann verliert derjenige forfait, der die Partie verschoben hat. Haben beide verschoben und die Partie kann nicht gespielt werden, dann wird die Partie 0:0 gewertet.

Für die Austragung einer Partie ist jeweils etwa ein Monat Zeit vorhanden und darum sollte es möglichst wenig oder gar keine Forfaitresultate geben.

8. Rangierung

Die Rangierung erfolgt bei Punktgleichheit nach folgenden Kriterien:

1. Buchholz-Wertung (mit Korrektur nach FIDE)
2. Sonneborn-Berger-Wertung (mit Korrektur nach FIDE)
3. Grössere Anzahl Siege
4. Prozentuales Ergebnis mit den schwarzen Steinen

9. Teilnahme, Turniereinsatz und Preise

An der Klubmeisterschaft können Klubmitglieder und Klubjunioren vom Schachklub Döttingen – Klingnau und Umgebung teilnehmen. Auch Mitglieder vom Schachclub Bad Zurzach sind zur Teilnahme herzlich eingeladen. Die Teilnahme ist gratis.

Der am besten platzierte Teilnehmer vom Schachklub Döttingen ist Klubmeister und bekommt den Wanderpokal für ein Jahr. Gewinnt jemand den Wanderpokal dreimal hintereinander oder viermal insgesamt, dann darf er diesen behalten. Weiter gibt es noch drei Preise für die besten Drei (Ränge 1 bis 3) des Turniers.

10. Schiedsgericht

Gegen Entscheide der Turnierleitung kann beim Schachklubpräsidenten rekurrert werden.